

10 Gebote im Umgang mit Bürgergeldempfänger*innen

Du sollst nicht...

- **Menschenwürde an Leistung durch Arbeit knüpfen**
(Die aktuelle Diskussion ist stigmatisierend!)
- **Menschen beschämen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen**
(Armut ist in der Bibel keine Schande, sondern Solidarität mit Menschen in Not ist der Schlüssel zum Reich Gottes)
- **Menschen mit überzogenen Sanktionen belasten, die unter der Last ihrer persönlichen Probleme fast erdrückt werden**
(Weniger als 1 % der Leistungsbezieher verweigern die Zusammenarbeit mit den Jobcentern)
- **Uneffektive Bürokratie aufbauen, um Populisten zu beeindrucken**
(Pauschale Arbeitseinsätze, monatliche Einbestellung ins Jobcenter oder Unterstellung von Schwarzarbeit binden wertvolle Kapazitäten, die bei der Vermittlungsarbeit fehlen)
- **Menschen ihre Regelsätze missgönnen, obwohl diese gar nicht für den täglichen Bedarf ausreichen**
(195,39 € für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren für alleinstehende Person lassen keine Mittel mehr für Rücklagen)
- **Menschen misstrauen, die sich um Erziehungs- und Pflegeaufgaben in ihrer Familie kümmern**
(Sorgetätigkeiten sind oft die Hauptursache dafür, nicht in Arbeit vermittelt werden zu können)

- **Menschen um ihre zusätzlichen Einkünfte bringen, mit denen sie das verfügbare Haushaltseinkommen erhöhen wollten**
(Die Reform der Anrechnung von Erwerbseinkommen wurde im Koalitionsvertrag versprochen, aber nicht umgesetzt)

- **Bedürftige gegeneinander ausspielen und Neiddebatten zwischen Rentnern, Menschen mit Behinderung und denen in Armut schüren**
(Schlagzeile im Merkur am 8.1.25: Rentner dürfen nur 10.000 € Vermögen haben, andere 15.000 €)

- **Menschen nur *einen* – digitalen - Zugang zur Kommunikation mit Behörden anbieten und damit ausgrenzen**
(Die Ermöglichung digitaler Teilhabe wird Trägern wie der Diakonie überlassen)

- **Menschen in Verzweiflung stürzen, weil die zugesagten und rechtlich zustehenden Jobcenterzahlungen wegen Bearbeitungsengpässen ausbleiben – teilweise wochenlang.**

Was würde helfen: Vermögenssteuer, um gute Ideen von 2022 für die Arbeit der Jobcenter umsetzen zu können

Was schadet: Bezahlkarte für Menschen in prekären Verhältnissen (Methode für Asylbewerber*innen als Testballon?!)